



## BESCHLUSSVORLAGE

**VORL.NR. 081/17**

Federführung:  
FB Kunst und Kultur

Sachbearbeitung:  
Wiebke Richert  
Lucas Reuter

Datum:  
23.02.2017

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	14.03.2017	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	29.03.2017	ÖFFENTLICH

Betreff: Musikalisch-Szenisches Großprojekt im Rahmen des Stadtjubiläums 2018 "Stadt werden" und Weiterentwicklung Bürgertheater  
Bezug SEK: Masterplan 2 - Kulturelles Leben

### Bezug:

**Anlagen:** 1 Konzeption „Die Jahreszeiten“  
2 Kosten- und Finanzierungsplan Musikalisch-szenisches Großprojekt 2018  
3 Biografien Künstlerisches Leitungsteam  
4 Bürgertheater - Weiterentwicklung 2016ff  
5 Bürgertheater - Zuschussverteilung auf Projekte 2016ff

### Beschlussvorschlag:

1. Der Realisierung des Musiktheaterprojekts »Die Jahreszeiten« und dem in Anlage 2 vorgeschlagenen Kosten- und Finanzierungsplan mit einem Sonderzuschussbedarf in Höhe von 140.000 Euro sowie einer Reserve von 25.000 Euro wird zugestimmt.

Der im Haushaltsplan 2017 veranschlagte Zuschussbetrag i.H.v. 50.000 Euro wird freigegeben. Im Haushalt 2018 wird ein Betrag i.H.v. 90.000 Euro sowie 25.000 Euro (Reserve) bereitgestellt

2. Der in der Anlage 4 beschriebenen Weiterentwicklung des Bürgertheaters Ludwigsburg wird im Grundsatz zugestimmt. Das Bürgertheater erhält außerdem den Auftrag, seine Entwicklung im Gesamtkontext der Sparte der szenischen Partizipationsprojekte bzw. künftiger musikalisch-szenischer Großprojekte in Ludwigsburg voranzutreiben und darüber zu berichten.

### Sachverhalt/Begründung:

#### **1.0 Musikalisch-Szenisches Großprojekt 2018**

Der Fachbereich Kunst und Kultur und der Stadtverband der Gesang- und Musikvereine planen für 2018 ein neues großes szenisches Musiktheaterprojekt – nach einer fünfjährigen Pause bzw. dem letzten Projekt »Passion 2013«. Vom 15. bis 25. März 2018 sollen »Die Jahreszeiten« im Forum

---

Musikalisch-Szenisches Großprojekt im Rahmen des Stadtjubiläums 2018 "Stadt werden" und Weiterentwicklung Bürgertheater

am Schlosspark im Rahmen des Stadtjubiläums »Stadt werden« insgesamt fünfmal aufgeführt werden,

1988 wurde das Forum am Schlosspark u. a. mit einer inzwischen legendären Inszenierung des »Freischütz« von Lortz eröffnet. Im selben Jahr fand sich im Rahmen der Forum-Eröffnung erstmals eine Truppe theaterbegeisterter Ludwigsburger Bürger zusammen und präsentierte mit »Odyssee« ihre erste dramatische Produktion.

Die großen Musiktheaterprojekte in Ludwigsburg können inzwischen auf eine lange Erfolgsgeschichte zurückblicken. Seit 1996 wurden fünf große, thematisch unterschiedlichste musikalisch-theatralische Projekte erarbeitet, die von einer großen Anzahl Ludwigsburger Bürger/innen mit größtem Engagement auf hohem künstlerischem Niveau dargestellt wurden. Rund 350 Menschen waren jeweils bei einem Projekt vor ausverkauftem Haus beteiligt.

Der Projektansatz ist in seiner Struktur und Dimension singulär und profilgebend in Baden-Württemberg und verkörpert mit weit leuchtendem Symbolcharakter die künstlerisch produktive Zusammenarbeit der vielen Ludwigsburger Musik-, Gesangs- und Orchestervereine. Gleichzeitig legt das Projekt Zeugnis ab über das reichhaltige Leben der musikalischen und theatralischen Laien- und Amateurkultur in Ludwigsburg. Daneben gelingt es, durch die große öffentliche Wahrnehmung des Musiktheaterprojekts Interessierte für die Laien- und Amateurkultur zu gewinnen, die bisher nicht in der Vereinsarbeit integriert sind.

Seit 1996 bestand das künstlerische Leitungsteam aus Prof. Siegfried Bauer (Musikalische Leitung), Rainer Kittel (Inszenierung) und Heike Huber (Ausstattung). Herr Prof. Bauer, Herr Kittel und Frau Huber haben im Jahr 2016 beschlossen, ihre Funktionen in jüngere Hände zu übergeben und damit einen Generationenwechsel im künstlerischen Leitungsteam zu ermöglichen und einzuleiten. Gleichzeitig haben sie die Suche nach geeigneten Nachfolgern im Auftrag der Stadt unterstützt, um ihren Erfahrungshorizont und ihr Wissen für einen guten Übergang zu nutzen. Das empfohlene neue künstlerische Leitungsteam besteht aus Angelika Rau-Čulo & Michael Čulo (Musikalische Leitung), Axel Brauch (Regie) und Gesine Pitzer (Bühne und Kostüme). Kurze Lebensläufe des neuen künstlerischen Leitungs-Teams sind der Anlage 3 zu entnehmen. Sie wurden beauftragt, eine Konzeption samt Kostenplan für ein Projekt im Jubiläumsjahr 2018 zu erarbeiten und vorzustellen, welche in Anlage 1 und 2 dargestellt ist.

## **1.1 Projektbeschreibung**

### **Musiktheaterprojekt 2018 »Die Jahreszeiten« von Joseph Haydn**

Der Wechsel der Jahreszeiten ist eine grundsätzliche, kollektive, menschliche Lebenserfahrung. Die Jahreszeiten beeinflussen unser Leben, unseren Rhythmus, unser Verständnis als Mensch. Sie prägen und verändern unsere Vorstellungswelten, unseren Glauben und spielen deshalb in der Kunst und Kultur eine wichtige Rolle. Im 18. Jahrhundert, der Entstehungszeit von Haydns Oratorium, nimmt die Darstellung der Natur einen hohen Stellenwert ein. Haydn bestätigt in seinen Jahreszeiten die Sinnhaftigkeit der erschaffenen Welt und nimmt eine optimistische Grundhaltung gegenüber der Natur ein.

In Zeiten des Klimawandels und der globalen Erwärmung rücken im vorliegenden Konzeptions-Ansatz die sich verändernden Jahreszeiten als Auslöser von Naturkatastrophen, Hungersnöten, Kämpfen um Ressourcen, Klimaflucht und dergleichen mehr in den Fokus. Ursprünglich hatte Joseph Haydn die Absicht, noch Teile über die im 18. Jahrhundert beginnende Industrialisierung in seinen »Jahreszeiten« einzufügen, verwarf dies aber wieder, weil ihm keine Musik dazu einfiel. Für die Ludwigsburger Aufführung ist ein Ansatz aufgrund der zeitgenössischen Aktualität, diese »nie geschriebenen« Passagen über die Industrialisierung der Welt wieder in das Stück hinein zu bekommen. Neben der Originalmusik von Joseph Haydn soll hierbei eine Jazzband hinzukommen, die diese »Gegenwelt« zur Natur musikalisch gestalten wird.

Neben den musikalischen Mitteln des Chores soll mit Tanz in verschiedensten Formen, einem Bewegungschor, Geräuschen und Fremdtexen (wie zum Beispiel original internationalen Wetteransagen) sowie einem minimalistischen Bühnenbild Haydns Werk von 1800 nach 2018 geholt werden. Der Chor aus rund 140 Ludwigsburger Bürger/innen soll als bildmalerisches Element lebendiger Teil der Inszenierung sein. Angelehnt an die Vorstellung des 18. Jahrhunderts, die Welt sei ein Theater, wird die Bühne des Forum am Schlosspark als eine Art Wetter- und Katastrophenmaschine inszeniert. Stellvertretend für die Natur erscheint die Guckkastenbühne im Wandel der Jahreszeiten. Dabei sollen die vier Jahreszeiten mittels Objekt- und Licht-Inszenierungen auf atmosphärische, surreale Weise entstehen. Vier Rauminstallationen werden sich in Materialität und Stimmung mit dem Charakter der jeweiligen Jahreszeit und deren Veränderungen auseinandersetzen.

Am Musiktheaterprojekt »Die Jahreszeiten« sollen wie in den bisherigen Großprojekten »Carmina Burana«, »Messias«, »Fürsten, Bürger und Soldaten«, »Schöpfung« und »Passion 2013« folgende Mitwirkende beteiligt sein:

- 3 Vokalsolisten (Sopran, Tenor, Bass)
- Kantorei der Karlshöhe
- Großer Chor aus Mitgliedern der Chöre des »Stadtverbandes der Gesang- und Musikvereine« und »freien« Sängerinnen und Sängern
- mehrere Aktions- und Tanzgruppen
- Sinfonieorchester Ludwigsburg

## **1.2 Kosten- und Finanzierungsplan (siehe Anlage 2)**

Der Finanzierungsplan 2018 orientiert sich an den Projektzahlen aus dem Jahr 2013, an den konkreten Kostenvoranschlägen der Dirigenten, des Regisseurs und der Bühnen- / Kostümbildnerin aufgrund der künstlerischen Konzeption und bezieht aktuelle Faktoren mit ein, die sich auf die Finanzierung auswirken.

### **Ausgaben**

Die für das Projekt notwendigen Ausgaben betragen voraussichtlich insgesamt 391.500 Euro und bewegen sich damit im Rahmen der Vorläuferprojekte.

### **Einnahmen**

Im Vergleich zum Musiktheaterprojekt 2013 wird das Musiktheaterprojekt 2018 mit 5 Vorstellungen geplant (statt wie bisher mit 6) und die Ticketeinnahmen mit 165.000 Euro um ca. 25.000 Euro (Einnahmen einer Vorstellung) geringer angesetzt als im Plan 2013 (damals 190.000 Euro). Für das neue Leitungs-Team soll der »Erfolgs-Druck« für die Produktion nicht zu hoch gesetzt werden, 6 Vorstellungen ausverkaufen zu müssen. Der Stadtverband der Gesang- und Musikvereine wird wieder eine Vorstellung komplett »aufkaufen« und diese 1.200 Karten zu vergünstigten Preisen seinen Mitgliedern anbieten.

### **Projektmittel/ Sonderzuschuss**

Im vorgelegten Plan für das Projekt 2018 würde der bei früheren Projekten implizierte anteilige Projektzuschuss des Bürgertheaters i.H.v. 50.000 Euro durch die geplante Weiterentwicklung und verstärkte Eigenaktivität des Bürgertheaters entfallen (s. Ziff. 2.0). Dadurch würde sich der städtische Sonderzuschuss auf 140.000 Euro erhöhen.

Im Haushalt 2017 wurden für den Fall einer positiven Beschlussfassung vorsorglich 50.000 Euro für anteilige Personal- und Sachkosten im Etat des städtischen Kulturprogramms eingestellt (Profitcenter »Theater«). Der restliche Betrag i.H.v. 90.000 Euro müsste im Haushaltsjahr 2018 bereitgestellt werden.

### **Reserve**

Musikalisch-Szenisches Großprojekt im Rahmen des Stadtjubiläums 2018 "Stadt werden" und Weiterentwicklung Bürgertheater

Sollte das Interesse und die dadurch resultierende Beteiligung der mitwirkenden Bürger höher sein als bisher geplant, ist im Kostenplan eine Zuschuss- und Ausgaben-Reserve i.H.v. 25.000 Euro kalkuliert, da diese eine höhere Anzahl an Kostümen und ein größer dimensioniertes Bühnenbild (z.B. Podestrie) erforderlich machen würden. Ebenso soll der Betrag als Reserve für den Fall dienen, dass die geplanten Drittmittel nicht in der anvisierten Höhe akquiriert werden können.

### **1.3 Zeitplan**

Sollte der Zuschuss wie beantragt im WKV am 14. März 2017 (und Gemeinderat am 29. März 2017) beschlossen werden, wird unmittelbar danach zur Teilnahme am Projekt öffentlich und über den Stadtverband der Gesang- und Musikvereine aufgerufen. Außerdem führt der Fachbereich Kunst und Kultur Gespräche mit dem Sinfonieorchester Ludwigsburg, der Kantorei Karlshöhe und verpflichtet die Solisten.

Nachdem die Mitwirkenden ausgewählt sind, beginnen die ca. 50 musikalischen Proben im September 2017.

Der Beginn der szenischen Proben ist auf Februar 2018 terminiert; Premiere des Projekts ist am Donnerstag, 15. März 2018 im Forum am Schlosspark.

### **2.0 Weiterentwicklung Bürgertheater (Anlagen 4 und 5)**

Das Bürgertheater hat zuletzt im vergangenen Sommer darüber berichtet, dass es nach über 25 Jahren eine neue Projekt- und Aufführungsstruktur umsetzen möchte, um eine notwendige künstlerische und strukturelle Neu- bzw. Weiterentwicklung zu ermöglichen, was von der Verwaltung befürwortet wird. Im Ergebnis möchte es im Wechsel von 2 Jahren kleinere experimentelle und große szenische Projekte im Umfang der bisherigen reinen Bürgertheater-Produktionen (zuletzt "Akte Oppenheimer 2015") realisieren. In 2017 ist eine kleinere Produktion mit dem Titel „Urban Prayers“ geplant, die auch in den Stadtteilen und mit der Beteiligung neuer Partner, den Kirchengemeinden vor Ort, stattfindet.

Bis 2015 hat das Bürgertheater alle 4 Jahre eigene Produktionen erarbeitet und aufgeführt. Alle 4 Jahre alternierend kooperierte es mit dem FB Kunst und Kultur als dem Produzenten eines großen musikalisch-szenischen Großprojektes mit einem variierten Leitungsteam im Forum am Schlosspark, ohne separat eine eigene Produktion zu erstellen. So wurden durchschnittlich innerhalb von 4 Jahren (1 Zyklus) 2 Produktionen (mittel, groß) in Ludwigsburg erstellt. Das Bürgertheater erhält bis dato einen Zuschuss von jährlich 40.500 Euro, welcher im Verlauf von 4 Jahren (1 Zyklus) einem Gesamtbetrag von 162.000 Euro entspricht. Davon gingen ca. 2/3 der Mittel in die eigene Produktion, der Rest i.H. von rd. 50.000 Euro wurde als Kooperationsbeitrag in das innerhalb des Zyklus' stattfindende gemeinsame Großprojekt gegeben.

In der neuen Erarbeitungs- und Aufführungsstruktur würden in Ludwigsburg künftig alle 2 Jahre kleine und größere partizipatorische Theaterproduktionen allein durch das Bürgertheater angeboten werden. Losgelöst davon käme alle 4-5 Jahre ein musikalisch-szenisches Großprojekt hinzu, das im Forum am Schlosspark stattfindet und unter der Federführung eines neuen, vom Bürgertheater unabhängigen künstlerischen Leitungsteams steht bzw. wie bisher vom FB Kunst und Kultur produziert wird. Für dieses wurden wie bisher Sondermittel beantragt, so auch bei dem geplanten Projekt 2018. Für die Jahre 2019ff wäre zu überlegen, ob die szenischen Musikprojekte nicht künftig mit einem jährlichen Dauerbetrag im Haushalt verankert werden sollten, so dass die Gesamtkosten auf mehrere Jahre verteilt werden könnten.

Aus **Sicht der Verwaltung** stehen derzeit gleichzeitig größere Veränderungsprozesse in den beiden wichtigsten und profiliertesten Bürgerbeteiligungsprojekten Ludwigsburgs an. Im Bürgertheater wird es neben den strukturellen Veränderungen und durch die beabsichtigte künstlerische Weiterentwicklung mittelfristig evtl. auch Änderungen in der künstlerischen Leitung geben. Im musikalisch-szenischen Großprojekt ist nach dem Rückzug der bisherigen Leitungsgruppe ein Wechsel sowohl dort, damit auch in der künstlerischen Entwicklung, als auch ein Generationenwechsel bei den Beteiligten zu erwarten.

Beide Projekte brauchen gleichzeitig Kontinuität als auch Zeit, um diese künstlerischen Wechsel zu absolvieren, um die vielen Beteiligten mitzunehmen und um die Produktionen zukunftsfähig zu halten.

Bei der beabsichtigten Weiterentwicklung und Auskopplung des Bürgertheaters aus den Großprojekten muss beobachtet werden, ob die erhöhte Frequenz der Produktionen, die dadurch entsteht, genügend Beteiligte und ein gleichbleibend großes Publikum findet und es muss dafür gesorgt werden, dass künstlerisch keine Redundanz eintritt. Der Fachbereich Kunst und Kultur schlägt in diesem Fall vor, beide Entwicklungen zu beobachten und nach den ersten Erfahrungen (ca. 5 Jahre) gemeinsam mit den Beteiligten die künftige dauerhafte Konstellation auszuarbeiten, welche im Gesamtfeld dieser partizipatorisch-künstlerischen Projekte Ludwigsburg die beste ist. Damit könnte Ludwigsburg seine Vorreiterfunktion in diesem Gebiet halten und ausbauen und einer seiner wichtigsten Bürgerbewegungen weiterhin den Weg ebnen.

**Unterschriften:**

**Wiebke Richert**

**Lucas Reuter**

<b>Finanzielle Auswirkungen?</b>				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:	115.000,-	EUR
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>				
Teilhaushalt 41 (in 2018)		Produktgruppe 2610		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

**Verteiler:**  
17, 48, 89



LUDWIGSBURG

# NOTIZEN